Eppingen
Fachwerkstadt mit Pfiff

Herzlich willkommen zur

BÜRGERVERSAMMLUNG

Eppingen

THEMEN

Gesamtstadt Eppingen

- Stadtwerke
- Gartenschau 2021
- Finanzielle Entwicklung

Stadtteil Eppingen

- Kindergartenentwicklung
- Schulentwicklung
- Bestattungswesen
- Rückblick Projekte 2009 bis 2014

Aktuelle Projekte und Themenfelder

- Parkhaus Wilhelmstraße
- Innenstadtsanierung: Leiergasse
- Sanierung Bahnhof Eppingen
- Wohnbaugebiet Vogelsgrund II

Stadtwerke Eppingen

Stadtwerke Eppingen GmbH & Co. KG

Gründung Sommer 2014

Eigentumsverhältnisse

- 51 % Stadt Eppingen (Eigenbetrieb Energie- und Verkehrsbetriebe Eppingen)
- 49 % Bietergemeinschaft
  - ⇨ 28 % Erdgas Südwest GmbH
  - ⇨ 21 % EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH

Stadtwerke Eppingen

Argumente für Gründung Stadtwerke Eppingen

- sichere Pachteinnahmen
- Stadtwerke sind dem Gemeinwohl und damit Bürgerinteressen verpflichtet
- Politik der Stadtwerke werden vom Gemeinderat als Vertreter der Bürgerschaft von Eppingen durch kommunale Mehrheit bestimmt
- Gewinnabführung an städtischen Haushalt (günstiger Kaufpreis, kein Rechtsstreit)
- Höhere Gewerbesteuereinnahmen
- Nutzung steuerlicher Querverbund
- vorhandener Kundenstamm beim Gas (Grundversorger Gas)
- Synergieeffekt bei Baumaßnahmen und Abrechnungen Verbrauchsgebühren

Stadtwerke Eppingen

Argumente für Gründung Stadtwerke Eppingen

Stadtwerke stärken den lokalen Wirtschaftsstandort Eppingen – als Arbeitgeber und Investor

- Vergabe von Aufträgen an örtliche Handwerker und Dienstleiter
- Sponsoring
- Forcierung ökologischer Stromerzeugung
- Durchführung für die Stadt wichtige Investition
- Energieeinsparungspotential in Eppingen fördern (Energieberatung, Contracting)
- Kundenberatung vor Ort (Brettener Straße 30)

Stadtwerke Eppingen

Gründe für die Zusammenarbeit mit Partnern

- Einbringung von Know-how aus der Energiebranche (Strom/Gas)
- Einbringung Gasnetz sofort und nicht erst 2026
- Einbringung Gaskunden als Kundenstamm für Stadtwerke Eppingen
- kein Kaufpreis-Streit – keine Probleme mit der Regulierung wegen Kaufpreis
- Vereinbarung von Entflechtungskonzepten
- weitere Netzübernahmen und Beteiligungen weiterer Kommunen möglich
- Risikominimierung durch anfängliche Verpachtung der Strom- und Gasnetze
- Sukzessiver Vertriebsaufbau
- Kosteneffiziente Beschaffung für Stadtwerke Eppingen trotz geringer Mengen

Stadtwerke Eppingen

Stadtwerke Eppingen vor Ort

Büro Brettener Straße 30 ab Februar 2015

- Internetauftritt www.stadtwerke-eppingen.de
- drei Beschäftigte vor Ort
- Angebot von eppStrom aus 100% erneuerbarer Energie
- Angebot von drei Gastarifen
    - eppGas ideal
    - eppGas bio
    - eppGas fix

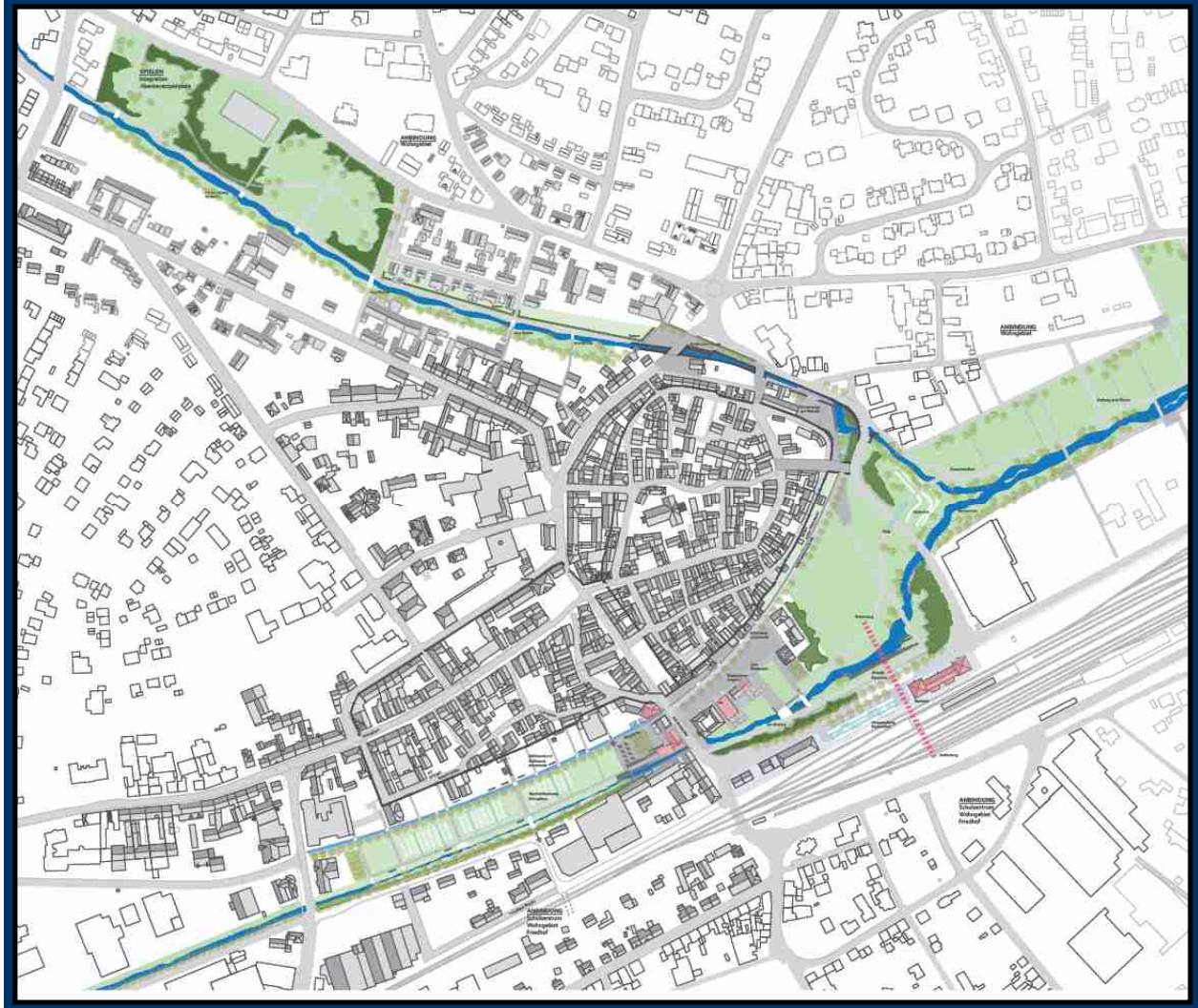
Stadtwerke Eppingen

Stadtwerke Eppingen vor Ort

- Vertragsabschlüsse künftig per Internet oder persönlich im Büro möglich

- noch 2015 Ausweitung der Strom- und Gastarifen geplant
  (Kombi-Produkt Strom und Gas)

Gartenschau 2021 Rahmenplan



Grundlage der Bewerbung

- Konzept für Eppingen mit Stadtteilen
- Qualitative und quantitative Entwicklung der städtischen Freiräume
- Schwerpunkte Gewässerrenaturierung und Vernetzung

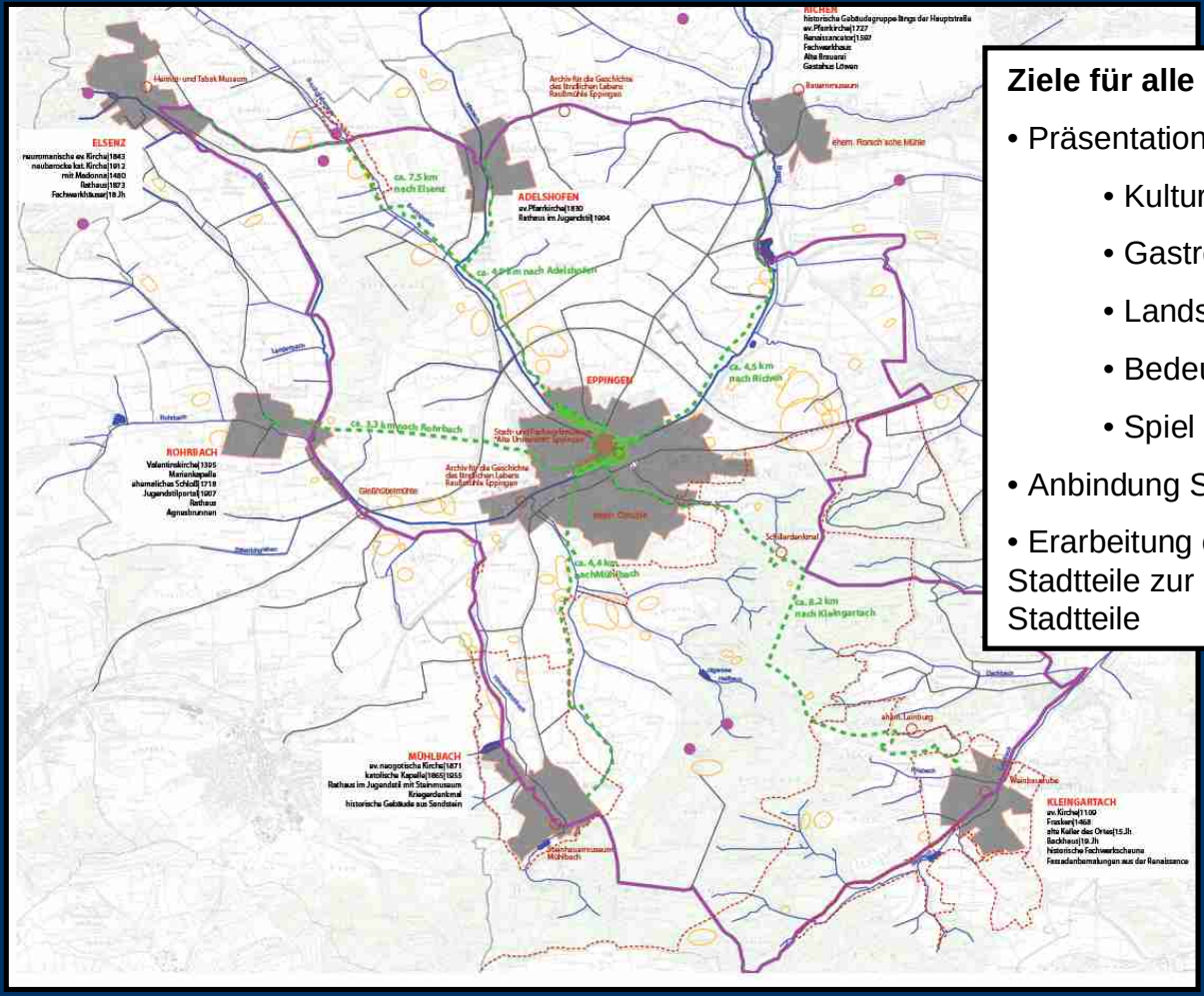
Stand Planungsprozess

- Bürgerforum im April
- Diskussion über Funktionen als Grundlage des Rahmenplans
- Erkenntnisse und Grundlagen für Wettbewerbe

BÜRGERVERSAMMLUNG

Eppingen - 19. März 2015

Gartenschau 2021 Einbindung Stadtteile



Ziele für alle Stadtteile

- Präsentation der Stadtteile mit ihren Besonderheiten wie:
  - Kulturhistorische Bedeutung
  - Gastronomie, Wein
  - Landschaftsräumliche Besonderheiten
  - Bedeutung für Tourismus
  - Spiel und Freizeit
- Anbindung Stadtteile über Fuß- und Radwege
- Erarbeitung einer Konzeption zur Darstellung der Stadtteile zur Gartenschau mit den Vertretern der Stadtteile

Finanzsituation der Stadt

NKHR – Neues **k**ommunales **H**aushalts**r**echt

In Eppingen Umstellung auf das NKHR ab 2014

Ressourcenverbrauchskonzept und intergenerative Gerechtigkeit

Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt anstatt Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Erträge und Aufwendungen beziehungsweise Ein- und Auszahlungen anstatt Einnahmen und Ausgaben

Ordentliches Ergebnis und Gesamtergebnis anstatt Zuführungsrate

Gesamtergebnishaushalt 2015

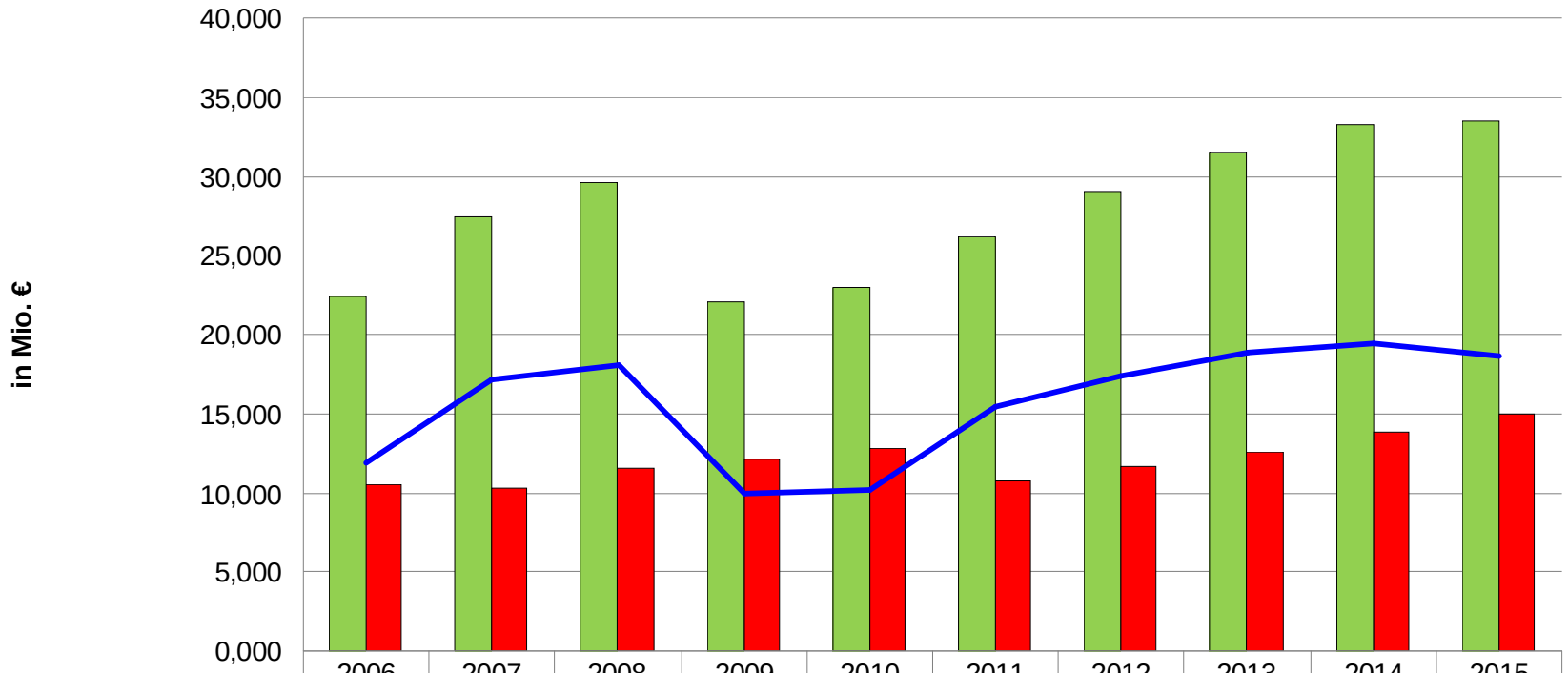
	2015	Vorjahr
Aufwendungen	**45,53 Mio. €**	**42,45 Mio. €**
Personalaufwand	10,95 Mio. €	9,98 Mio. €
Aufw. f. Sach- und Dienstl.	7,65 Mio. €	7,64 Mio. €
Abschreibungen	3,99 Mio. €	4,01 Mio. €
Transferaufwand	20,84 Mio. €	18,76 Mio. €
Zinsaufwand	0,18 Mio. €	0,15 Mio. €
Sonst. Aufwand	1,92 Mio. €	1,91 Mio. €

	2015	Vorjahr
Steuern	22,87 Mio. €	22,44 Mio. €
Zuweisungen	16,82 Mio. €	16,37 Mio. €
Gebühren und Entgelte	2,97 Mio. €	2,92 Mio. €
Erstattungen	0,53 Mio. €	0,64 Mio. €
Zinsen und ähnl. Aufw.	0,27 Mio. €	0,30 Mio. €
Sonstige Erträge	1,22 Mio. €	1,09 Mio. €
Ordentliche Erträge	**44,68 Mio. €**	**43,76Mio. €**
Außerordentl. Erträge	0,47 Mio. €	1,50 Mio. €

Entwicklung der Kinderbetreuungskosten

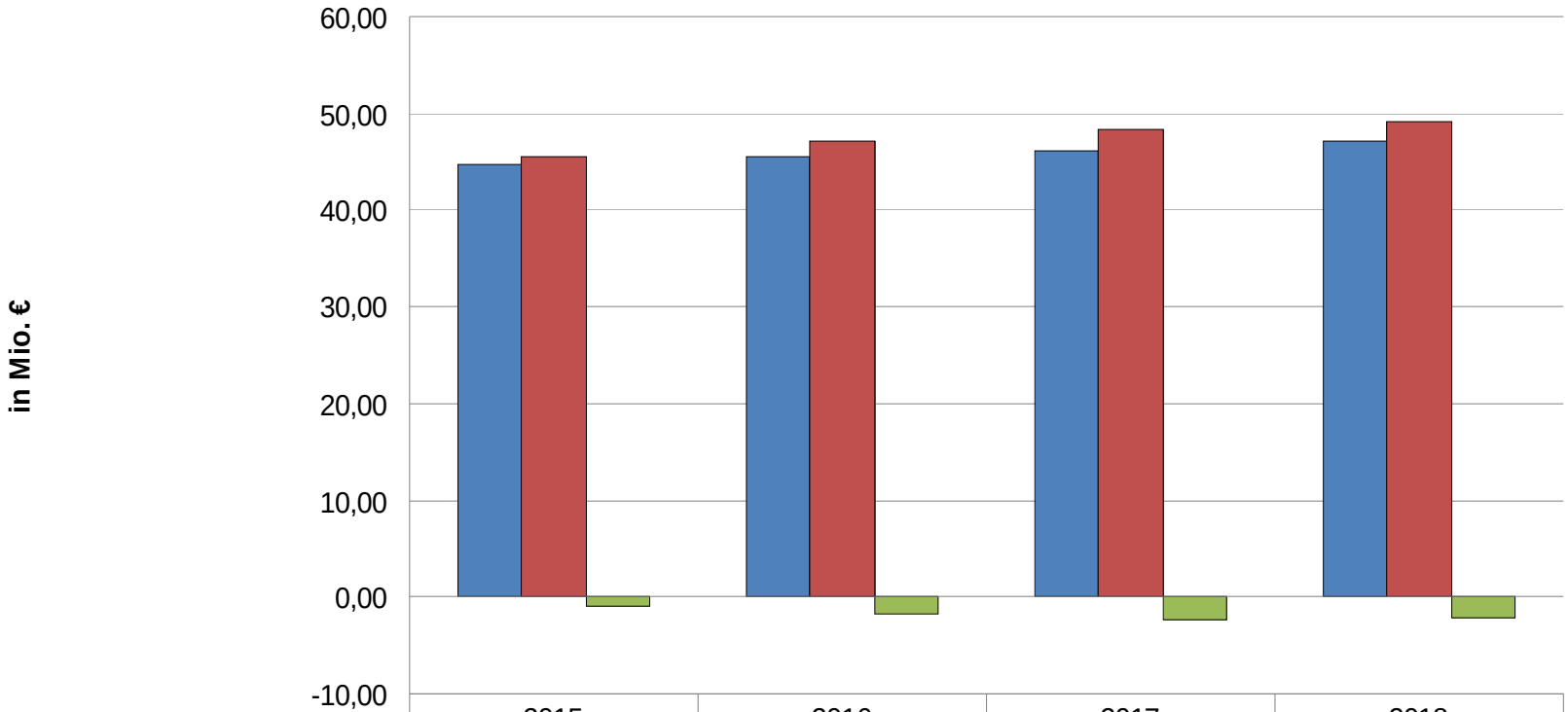
Entwicklung Zuschussbedarf -in Tausend Euro- für Kinderbetreuung ab 2004 in Eppingen							
Jahr	Einnahmegruppe 10-17	Sonst. Einnahmen 20-27	Personal 40-46	Verwaltung/ Betrieb 50-68	Zuschüsse 70-79	Zuschussbedarf	Gesamt-ausgaben
2004	958	13	562	241	1.481	1.313	2.284
2005	946	13	572	251	1.593	1.457	2.416
2006	973	13	707	265	1.645	1.631	2.617
2007	963	13	713	270	1.755	1.762	2.738
2008	1.002	13	620	289	1.932	1.826	2.841
2009	1.103	13	670	276	2.352	2.182	3.298
2010	1.207	13	689	291	2.539	2.299	3.519
2011	1.433	13	792	310	2.527	2.184	3.629
2012	2.311	13	896	340	2.841	1.753	4.077
2013	2.193	13	969	430	3.493	2.692	4.892
2014	2.019	14	995	318	4.081	3.361	5.394
2015	2.188	27	1.694	264	4.531	4.274	6.489

Entwicklung Steuern, Zuweisungen und Umlagen



	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Erträge	22,380	27,449	29,621	22,057	23,012	26,152	29,056	31,509	33,236	33,512
Aufwendungen	10,497	10,261	11,564	12,079	12,806	10,735	11,713	12,605	13,824	14,938
Überschuss	11,883	17,188	18,057	9,978	10,206	15,417	17,343	18,904	19,412	18,574

Entwicklung ordentliches Ergebnis

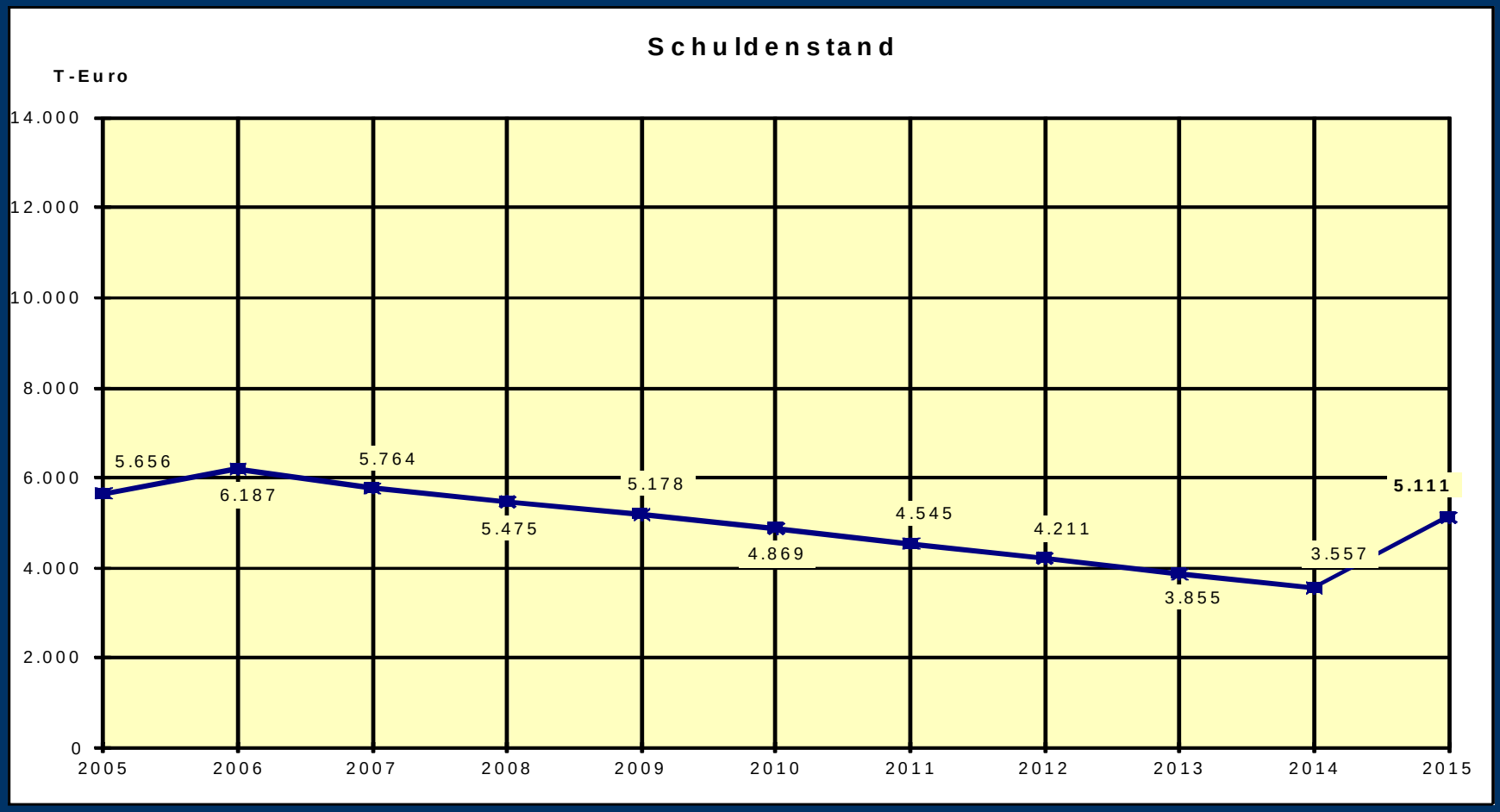


	2015	2016	2017	2018
ordentliche Erträge	44,68	45,45	46,09	47,09
ordentliche Aufwendungen	45,53	47,21	48,35	49,16
ordentliches Ergebnis	-0,85	-1,76	-2,26	-2,07

Wesentliche Investitionen im Jahr 2015

Kinderhaus Eppingen	2,264 Mio. Euro
Bahnhof	1,571 Mio. Euro
Leiergasse mit Stadtmauer und Beleuchtung	1,428 Mio. Euro
BG „Alter Richener Weg“	1,110 Mio. Euro
Grunderwerb	0,920 Mio. Euro
ÖPNV	0,656 Mio. Euro

Entwicklung der Verschuldung



Kindergartenentwicklung

Anzahl der in Eppingen zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze

Platzangebot		Ü 3	U 3
alle KiTa Kernstadt		400	65
Belegung	07/14	400	65
	01/15	380	65

- Es wurde in den letzten Jahren kontinuierlich in den Ausbau der Plätze, der Betreuungszeiten, in die Pädagogik und in die Gebäude investiert.
- Viele Krippenplätze, Ganztagsplätze, Tagesmutterplätze, Gruppen und Einrichtungen man in den letzten Jahren hinzu.

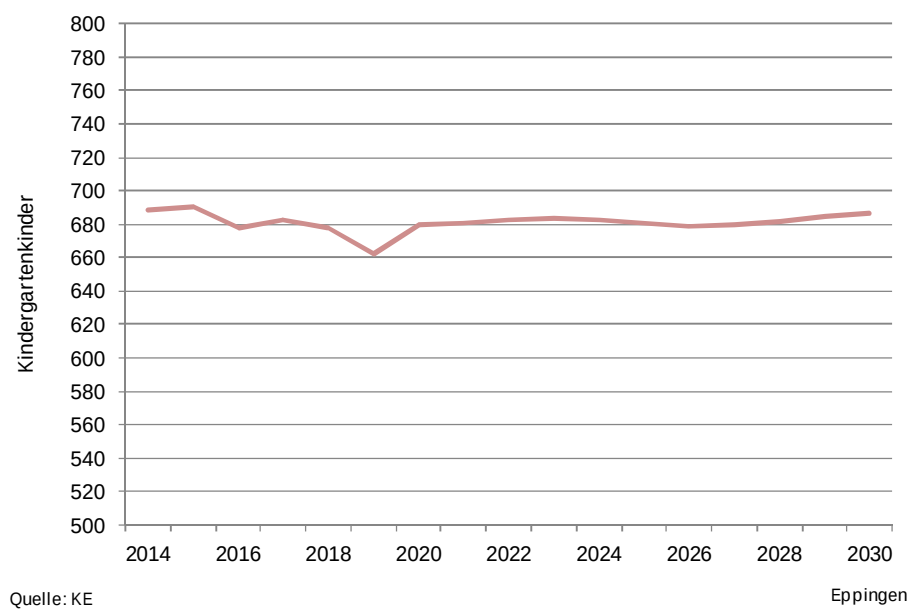
Kindergartenentwicklung

Kommunale Bedarfsplanung Kinderbetreuung

Vorausrechnung Kindergarten

(3,75 Jahrgänge 3- bis 7-Jährige) 2030

	2014	2030	2014=100
Kernstadt	387	376	0,97
Adelshofen	40	52	1,29
Elsenz	70	48	0,68
Kleingartach	40	53	1,32
Mühlbach	46	62	1,33
Richen	55	45	0,81
Rohrbach	50	52	1,04
Eppingen	689	686	1,00

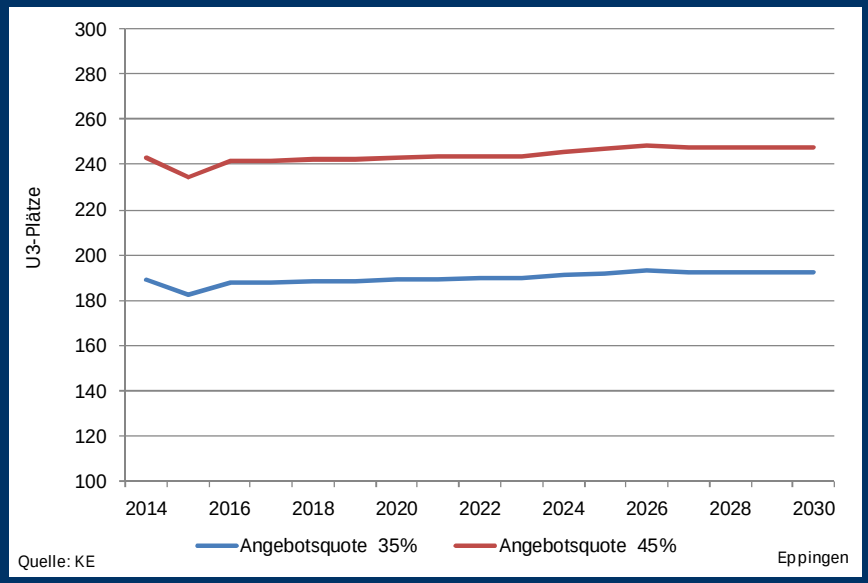


- **Zahl an Kinder im Kindergartenalter bis zum Jahr 2030 stabil**
- **Leichter Rückgang Jahrgangsstärken 3- bis 7-Jährige in der Kernstadt**

Kindergartenentwicklung

Kommunale Bedarfsplanung Kinderbetreuung

Vorausrechnung U3-Plätze (35 % bzw. 45 % der unter 3-Jährigen) 2030



35 %	2014	2030	2014=100
Kernstadt	102	98	0,96
Adelshofen	12	16	1,34
Elsenz	24	15	0,63
Kleingartach	12	16	1,28
Mühlbach	15	19	1,28
Richen	12	13	1,12
Rohrbach	12	16	1,26
Gesamt	189	193	1,02

- Leicht steigende Nachfrage nach U3-Plätzen in der Gesamtstadt (+ 2 % bis 2030)
- Leichter Rückgang in der Kernstadt

Kinderhaus Elisabeth und Jakob Dörr

- Im Speziellen bereichert seit diesem Monat das neue „Kinderhaus Elisabeth und Jakob Dörr“ die Kindergartenlandschaft in der Eppinger Kernstadt.
- Plätze für Kinder der Südstadt, der Kernstadt, den Stadtteilen und Arbeitnehmer in Eppingen.
- Besonderes Angebot der Ganztagsbetreuung von bis zu 50 Wochenstunden bei 40 Krippenplätzen und 45 Kindergartenplätzen.
- Inbetriebnahme am 2. März 2015.
- Die Baukosten belaufen sich auf ca. vier Millionen Euro.

Kinderhaus Elisabeth und Jakob Dörr

Investition ca.	4 Mio Euro
privater Zuschuss	1 Mio Euro
öffentl. Förderung	480 T Euro

Kinderhaus
Elisabeth und Jakob Dörr

- 40 Kleinkinder unter 3 Jahren
- 45 Kinder von 3 bis 6 Jahren
- Essraum
- Wasserwerkstatt
- Kreativräume
- Spielflur

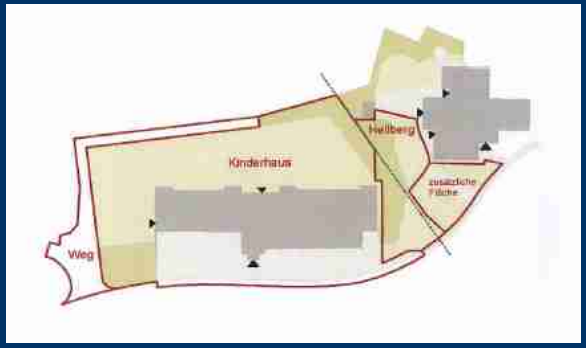
BÜRGERVERSAMMLUNG

Eppingen - 19. März 2015

Kinderhaus Elisabeth und Jakob Dörr

Außenanlagen

Baubeginn April 2015



Schulentwicklung

- Das Land sieht eine Weiterentwicklung von rund 70 Prozent der Grundschulen zu Ganztagsgrundschulen vor.
- Eine aktuelle Umfrage der Stadt mit den Schulen ergibt sowohl ein Interesse an der Ganztagsgrundschulthematik als auch an außerschulischer Betreuung in der Kernstadt.
- Die Hellbergschule weitete ihren Ganztagsbetrieb auf die Klassenstufen 1 und 2 aus.
- Die Hellbergschule ist seit eineinhalb Jahren Gemeinschaftsschule.
- Die Grundschule im Rot strebt die Antragstellung zur Ganztagsschule an.
- In der Grundschule im Rot wurde mit diesem Schuljahr die außerschulische Betreuung bis 17 Uhr eingeführt.

Schulentwicklung

Eine quantitative Schulentwicklungsplanung im Jahr 2014 hat stabile bis sinkende Zahlen für die Schulen der Kernstadt prognostiziert.

Es folgt nun der qualitative Entwicklungsprozess.

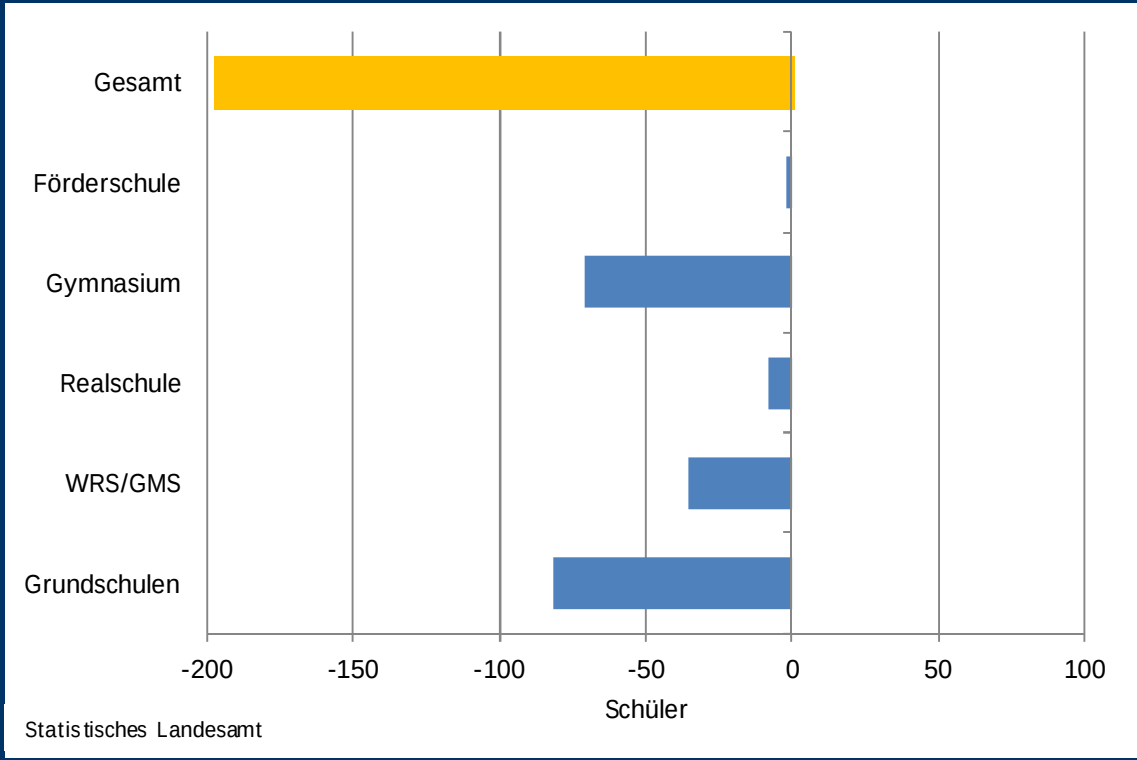
Die Grundschule im Rot hat aktuell	231 Schüler bei	12 Klassen.
Die Hellbergschule hat aktuell	703 Schüler bei	30 Klassen
Die Realschule hat aktuell	1.019 Schüler bei	38 Klassen
Das Gymnasium hat aktuell	1.039 Schüler bei	30 Klassen und Kursen

Schulentwicklung

Ausgangslage – Schüler/Klassen

Entwicklung Schüler- und Klassenzahlen seit 2012

(Schulbögen 2011/12 und 2013/14)

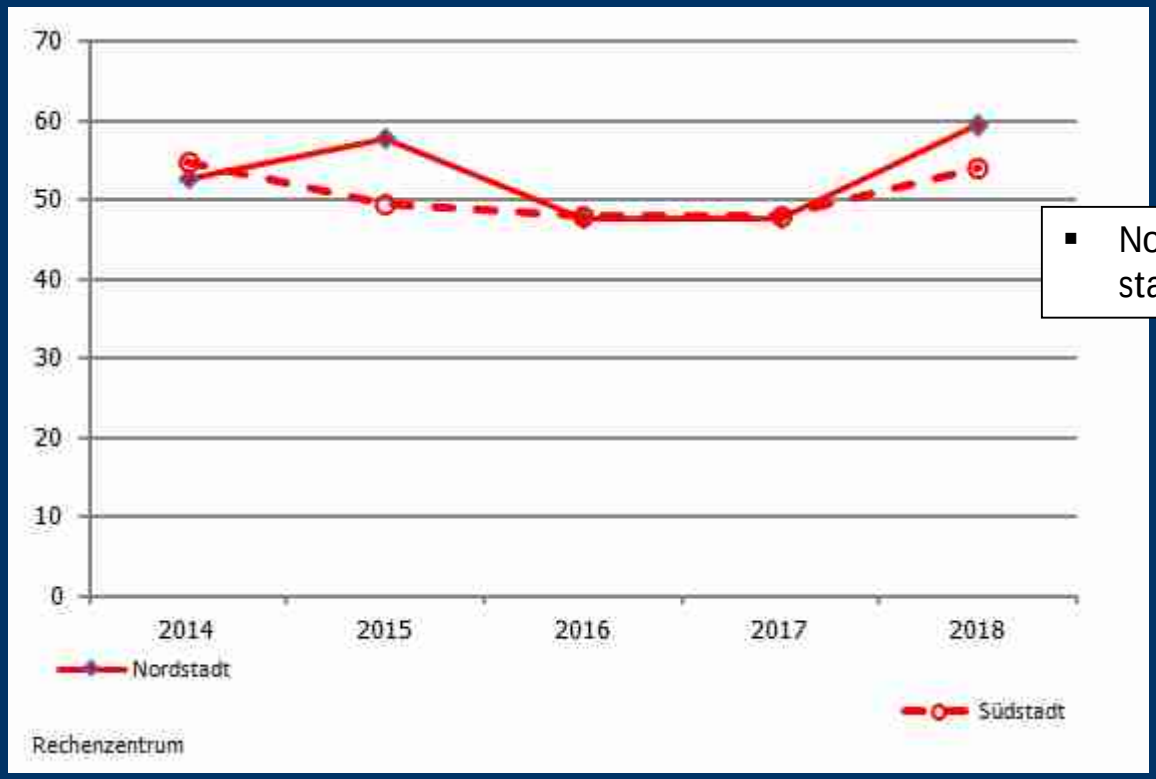


- Rückgang Schülerzahl von 3.575 auf 3.377 (- 5,5 %)
- Grundschulen minus 9,3 %
- Realschule minus 0,8 %
- Gymnasium minus 6,2 %
- Förderschule minus 3

	absolut	Prozent
GS im Rot	-7	-3,3
GS Hellbergschule	-15	-6,3
Adelshofen	-7	-9,3
Elsenz	-5	-6,7
Kleingartach	-19	-27,9
Mühlbach	-12	-15,2
Richen	-6	-9,5
Rohrbach	-1	-1,6

Schulentwicklung

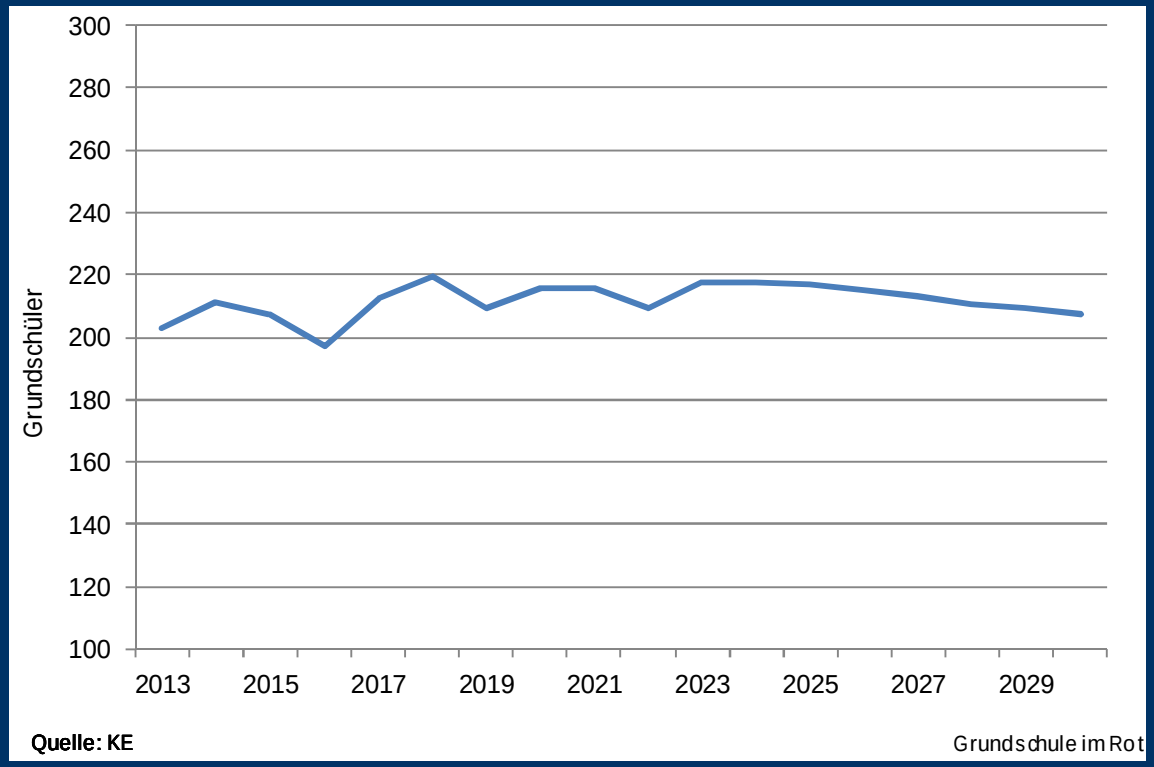
Einschulungen bis 2019 – ermittelt aus bestehenden Jahrgängen



- Nord- und Südstadt mit zusammen 4 starken Eingangsklassen, mögliche 5. Klasse

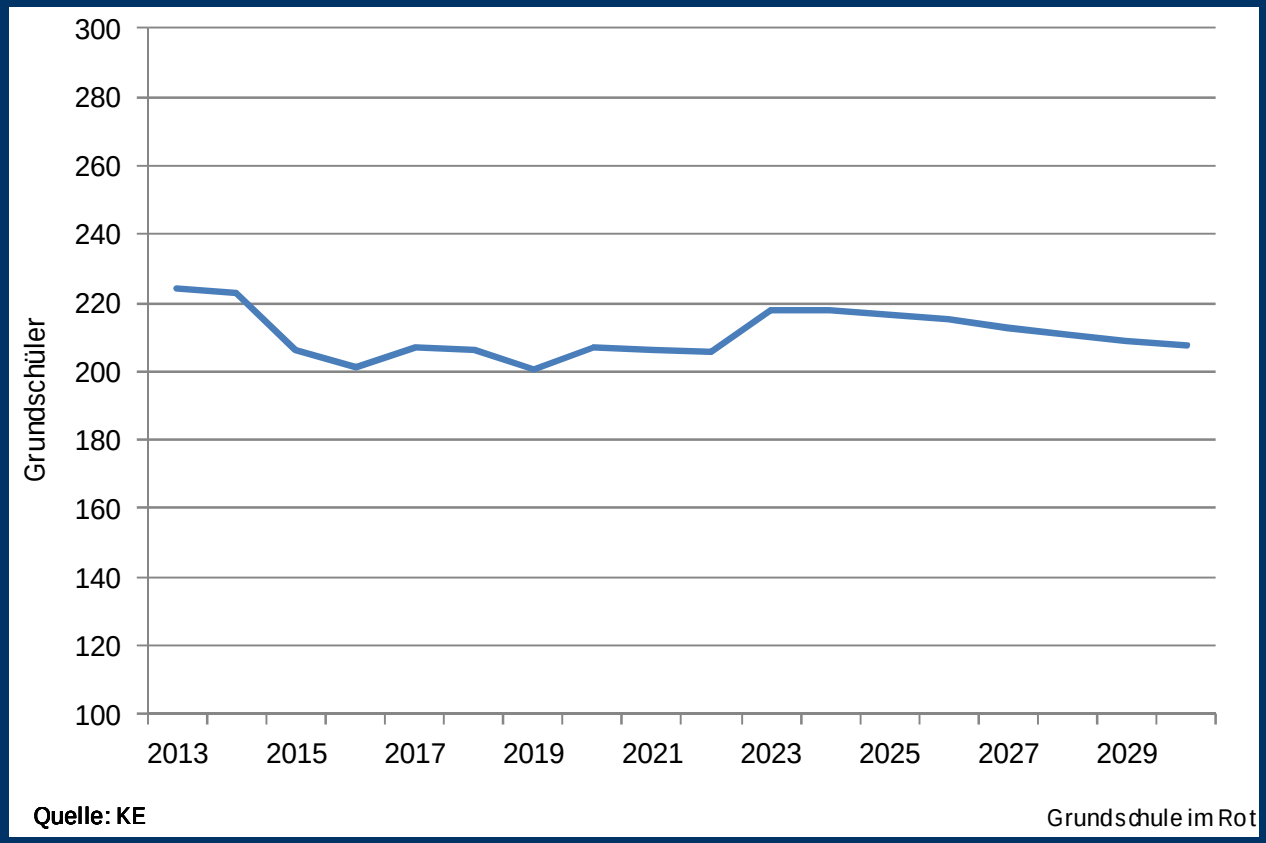
Grundschule im Rot

- Tendenziell leichter Schüleranstieg auf bis zu 220 Schüler
- Schülerstarke zweizügige Grundschule mit vereinzelt dreizügigen Jahrgangsstufen
- Entwicklung muss in Zusammenhang mit der Grundschule an der Hellbergschule gesehen werden



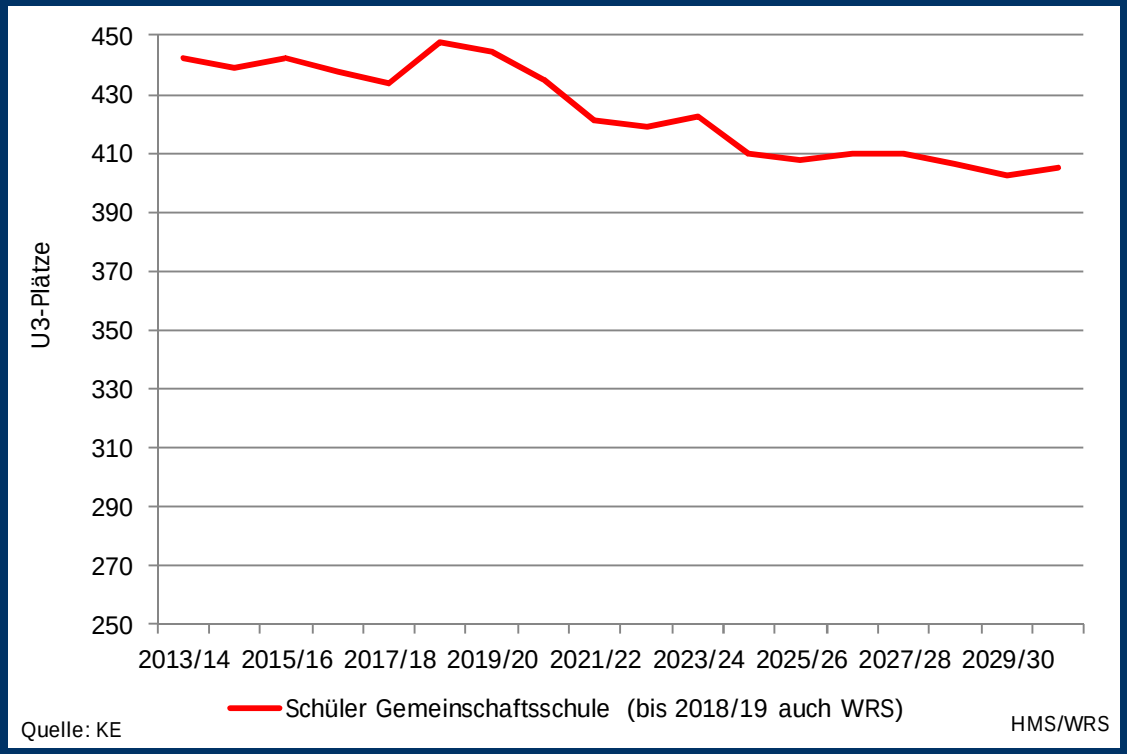
Grundschule Hellbergschule

- Zunächst Schülerrückgang mit Stabilisierung ab 2022
- Schülerstarke zweizügige Grundschule mit möglicherweise vereinzelt dreizügigen Jahrgangsstufen



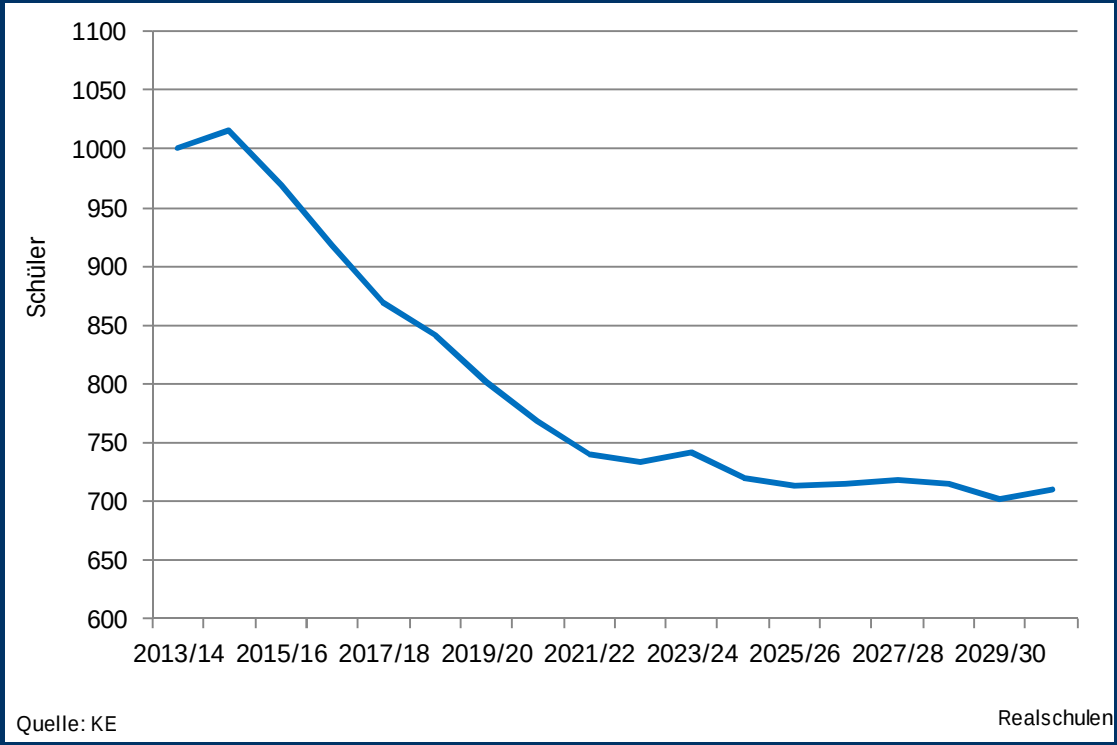
Schülerentwicklung Hellbergschule (GMS 5 bis 10) 2030

- Annahme: 15 % auswärtige Schüler (Einpendler)
- Bis 2030 möglicher Rückgang der Schülerzahlen um bis zu 10 Prozent
- 3-Zügigkeit der Gemeinschaftsschule mit freien Kapazitäten für die Aufnahme weiterer Schüler



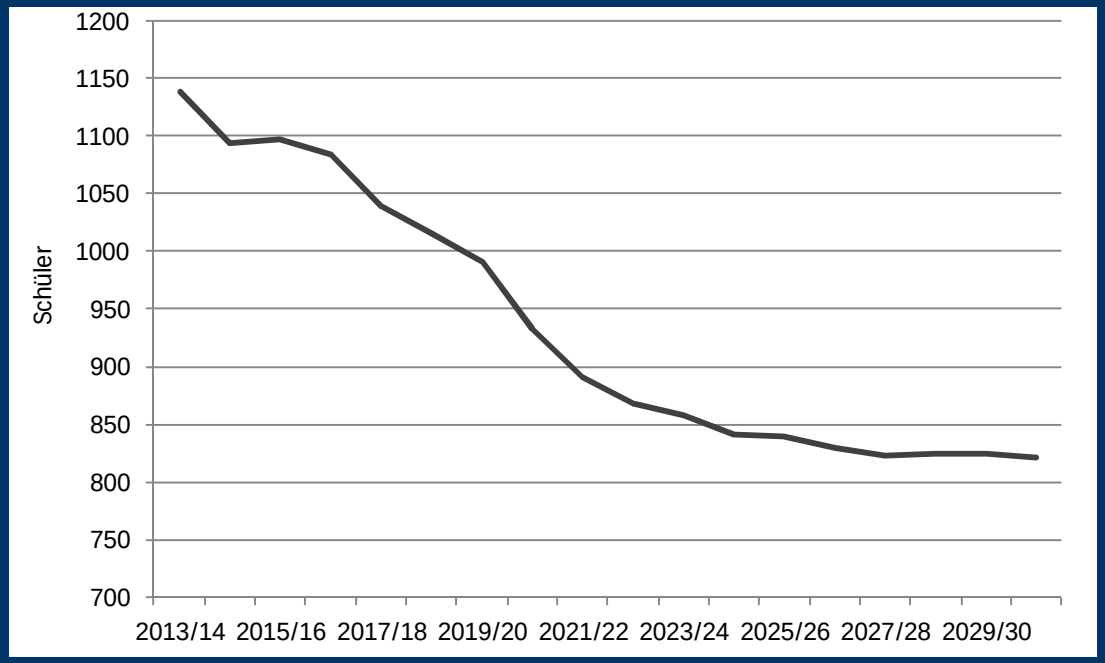
Schülerentwicklung Selma-Rosenfeld-Realschule 2030

- Annahme: 55 % auswärtige Schüler (Einpendler)
- Bis 2030 möglicher Rückgang der Schülerzahlen um bis zu 30 Prozent
- Es kann von einer Fünfzügigkeit der Schule ausgegangen werden. Schülerzahlen bewegen sich teils auch an der Grenze zur



Schülerentwicklung Hartmanni-Gymnasium 2030

- Annahme: 55 % auswärtige Schüler (Einpendler)
- Bis 2030 deutet sich ein Rückgang der Schülerzahlen um bis zu 30 Prozent an
- Bis 2020 deutet sich eine Fünfzügigkeit an, in den folgenden Jahren bis 2030 eine Vier- bis Fünfzügigkeit - weitere Aufnahmekapazitäten von Schülern bei geringen Klassengrößen



Bestattungswesen in der Gesamtstadt

- 7 Friedhöfe und 7 Aussegnungshallen
- Neufassung der Friedhofssatzung zum 01.01.2015
- Bestattungsformen in allen 7 Friedhöfen erweitert
- Verlagerung Urnenbestattung

➢ kostenrechnende Einrichtung, die Gebühren erhebt
➢ Einführung der Bestattungsgrundgebühr
➢ Änderung der Bestattungs- und Benutzungsgebühren

Friedhof Eppingen

Anlegen neuer Urnengräber und Gestaltung Feld 5

Neue Bestattungsformen

- Urnenkammer in Stele
- Urnengräber am Baum
- Urnenrasengräber
- Urnengemeinschaftsgrab

Rückblick auf Projekte ab 2009

- Freiwillige Feuerwehr Abteilung Eppingen
- Innenstadtsanierung:
  Marktplatz – Brettener Straße – Bahnhofstraße
- Kaiserstraße 1:
  Musikschule – Forstamt – Kindernest
- Musikschule und Kindernest in der
  Ludwig-Zorn-Straße
- Energetische Sanierung der Schulen
- Technische Sanierung Hallenbad
- Sanierung Schmiedgrundhalle
- Herstellung von Fotovoltaikanlagen
- Straßensanierungen
- Herstellung und Erneuerung von Parkplätzen
- Wegesanierungen
- Neu- und Ersatzpflanzungen von Bäumen
- Ottilienbergkapelle
- Sanierung Trockenmauer Gewann Bienhälde
- Renaturierung Elsenzaue
- Ufersanierung Jägersee
- Hugo-Koch-Stadion: Kunstrasenspielfeld und Zaunanlage
- Neubau Spielplatz im Baugebiet Vogelsgrund II

Freiwillige Feuerwehr Eppingen Abteilung Eppingen

- Anschaffung einer Drehleiter
- Anschaffung Gerätetransportwagen
- Anschaffung Einsatzleitwagen
- Erneuerung/Erweiterung Gerätehaus

BÜRGERVERSAMMLUNG

Eppingen - 19. März 2015

Innenstadtsanierung Marktplatz, Brettener Straße, Bahnhofstraße

BÜRGERVERSAMMLUNG

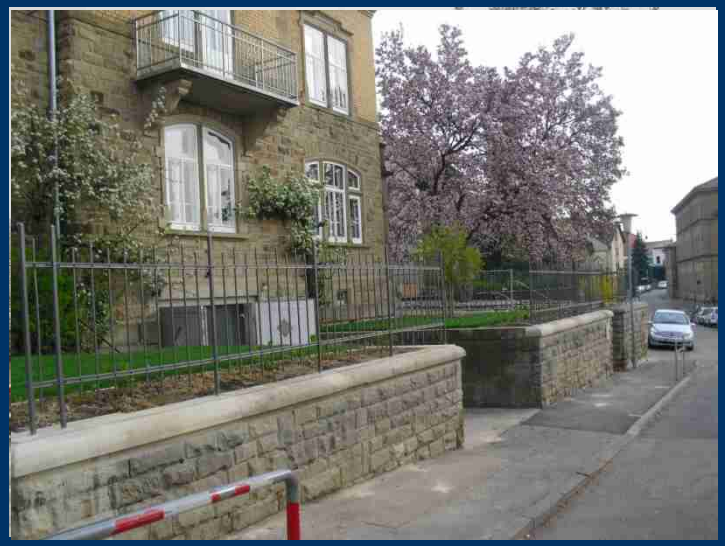
Eppingen - 19. März 2015

Innenstadtsanierung – Private Folgemaßnahmen Bereich Wohnen

Musikschule und Kindernest

Nutzung:

- Musikschule
- Kindernest e.V
- 2 Gruppe U 3 Jahre
- 1 Gruppe Ü 3 Jahre



Musikschule und Kindernest

energetische Sanierung mit Innendämmung

Sanierung Dach

komplette Innensanierung

Kaiserstraße 1

Nutzung:

- Musikschule
- Forstamt
- Kindernest

Kaiserstraße 1

- Innendämmung
- Komplette Innensanierung
- Neugestaltung Außenanlagen

BÜRGERVERSAMMLUNG

Eppingen - 19. März 2015

Umgestaltung Vorplatz und Erweiterung Aussegnungshalle

Energetische Sanierungen der Schulen

Sanierung und Instandsetzung:

- Fenster
- Elektroinstallationen
- Leuchten und Decken
- Chemie und Biologieraum

Sanierungen Gymnasium

Sanierung und Instandsetzung:

- Fenster
- Dache
- Fußböden
- Toiletten
- Lehrerzimmer

Hallenbad

Hallenbad

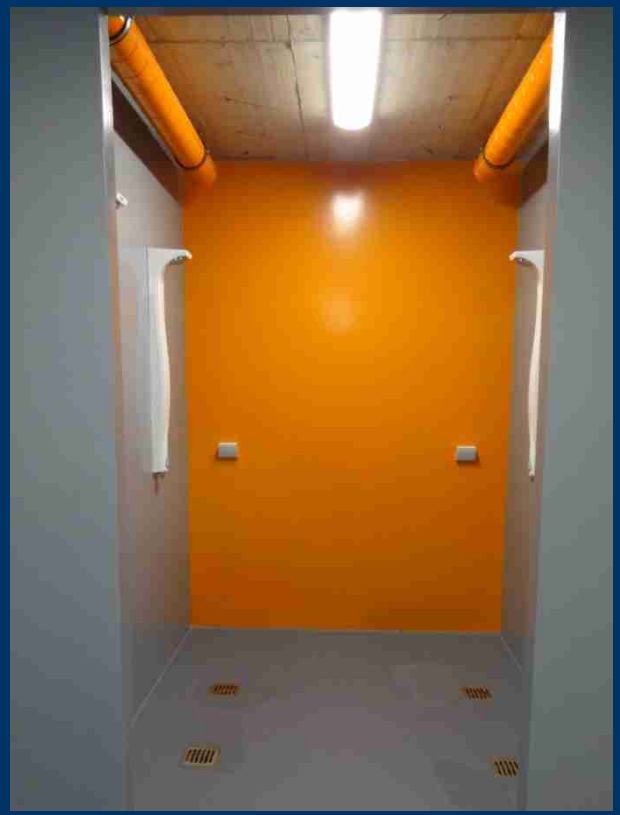
Erneuerung Technikzentrale :

- Lüftung
- Warmwassererzeugung
- Wasserhygiene
- Heizwärmeerzeugung
- Elektroinstallationen
- Schwallwasserbehälter

Schmiedgrundhalle

- Sanierung Haupt- und Nebendach
- PV Anlage mit 127 KWp für Eigenstrom

Schmiedgrundhalle



Erneuerung/ Einbau:

- Hallendecke
- Deckenstrahlheizung
- Foyer
- Duschräume

PV Anlagen

-17 Anlagen

-Ca. 1,2 Mio Euro

-Ca. 480 KWp

BÜRGERVERSAMMLUNG

Eppingen -19. März 2015

Straßensanierungen – u.a. Talstraße und Berliner Ring

Parkplätze Berliner Ring und Adolf-Vielhauer-Straße

BÜRGERVERSAMMLUNG

Eppingen - 19. März 2015

Wegesanierungen u. a. Langenbergweg und Gewann Bienhälde

vorher

Baum-Neu-/Ersatzpflanzungen, u.a. Kolpingstraße, Adelshofer Straße

nachher

BÜRGERVERSAMMLUNG

Eppingen -19. März 2015

Ottilienbergkapelle

Trockenmauer

Gewann Bienhälde

Flächenerwerb, Abbau und Neuaufbau als Ökokontomaßnahme

Renaturierung Elsenzaue

Rückführung der Elsenz in das historische Bachbett

Renaturierung Elsenzaue

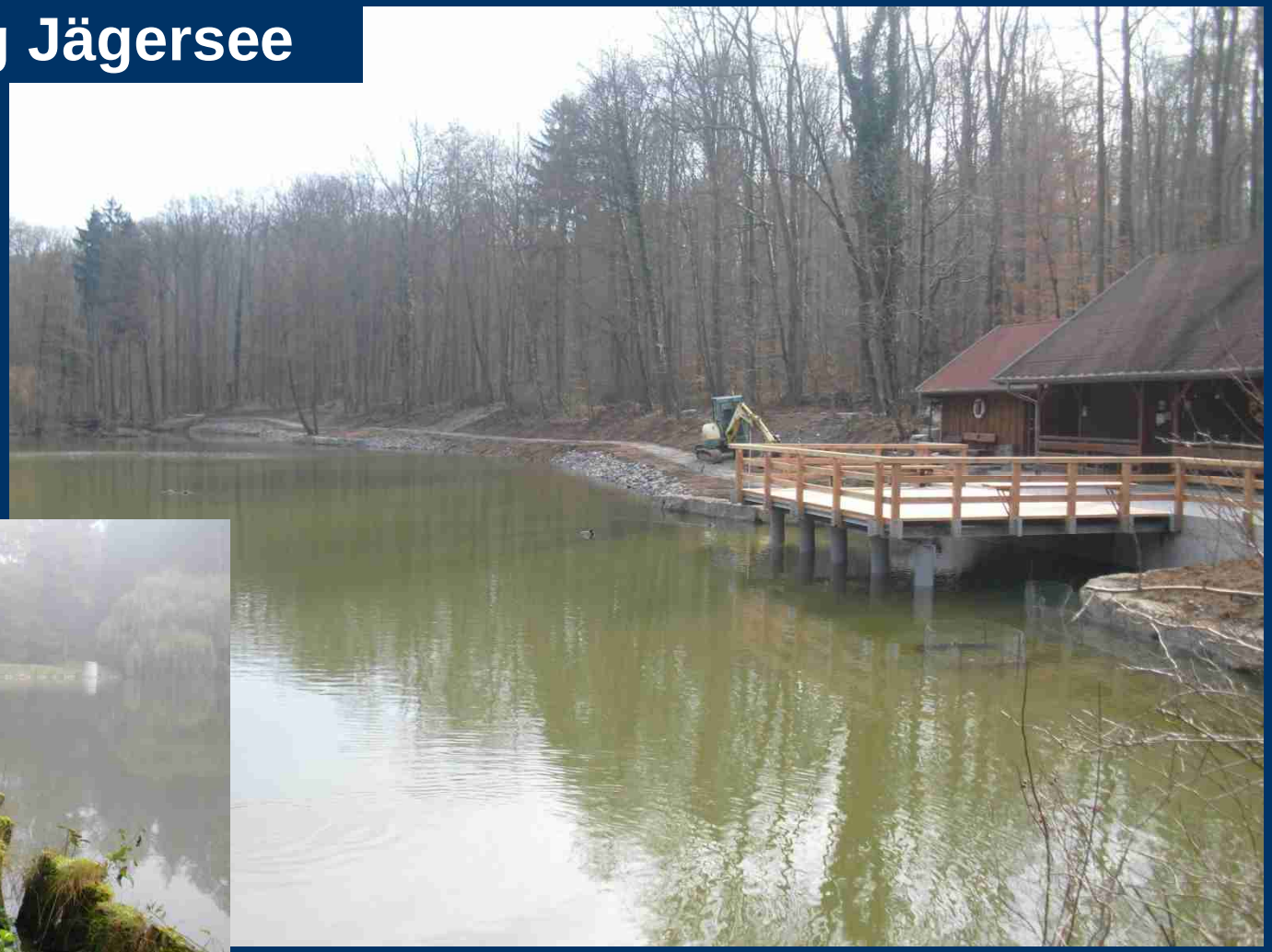
Beispielhafte Maßnahme im gesamten LK HN

Flächengröße ca. fünf Hektar

BÜRGERVERSAMMLUNG

Eppingen - 19. März 2015

Ufersanierung Jägersee



vorher - nachher

BÜRGERVERSAMMLUNG

Eppingen - 19. März 2015

Kunstrasenspielfeld und Zaunanlage Hugo-Koch-Stadion

BÜRGERVERSAMMLUNG

Eppingen - 19. März 2015

Spielflächenleitplanung: Neubau Spielplatz BG Vogelsgrund II

Aktuelle Projekte und Themenfelder

- Gewerbe- und Arbeitsplatzentwicklung
- Parkhaus Wilhelmstraße
- Innenstadtsanierung: Leiergasse
- Bahnhof Eppingen – Erwerb und Umnutzung
- Wohnbauentwicklung Vogelsgrund II

BÜRGERVERSAMMLUNG

Eppingen - 19. März 2015

SHURE

MAPAL

DPV

Gewerbeansiedlungen

Gewerbeansiedlungen

B Ü R G E R V E R S A M M L U N G

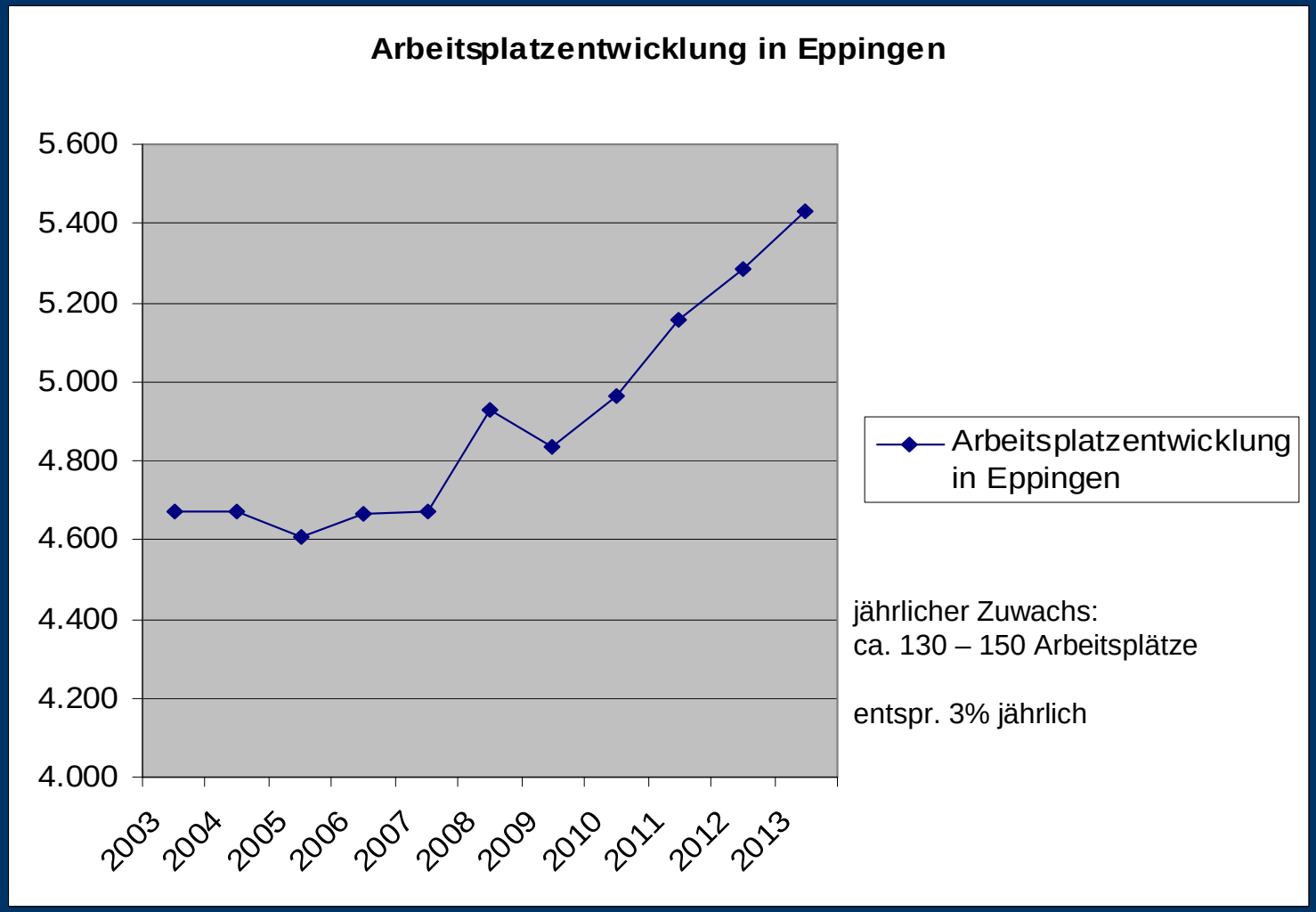
E p p i n g e n - 1 9. M ä r z 2 0 1 5

Gewerbeansiedlungen

B-Plan Verfahren: rd. 9 Hektar
Baufläche: rd. 5 Hektar

Firma Wild

1. Erweiterungsbau
Größe: rd. 11.000 m²
Arbeitsplätze: rd. 50 St.



jährlicher Zuwachs:
ca. 130 – 150 Arbeitsplätze

entspr. 3% jährlich

BÜRGERVERSAMMLUNG

Eppingen - 19. März 2015

Parkhaus Wilhelmstraße

BÜRGERVERSAMMLUNG

Eppingen - 19. März 2015

Parkhaus Wilhelmstraße

BÜRGERVERSAMMLUNG

Eppingen - 19. März 2015

Parkhaus Wilhelmstraße

BÜRGERVERSAMMLUNG

Eppingen - 19. März 2015

Innenstadtsanierung: aktuell Leiergasse

Bahnhof Eppingen

Erwerb

Umnutzung und Umbau

Mietvertrag mit DJHN für 20 Jahre

Erhalt von 40 Arbeitsplätzen

BÜRGERVERSAMMLUNG

Eppingen - 19. März 2015

Bahnhof Eppingen

Wohnbauentwicklung „Vogelsgrund II“

Bauplätze gesamt: 125

Zuwachs an Einwohnern: ca. 480

Bauplatzpreis: 240,- €/m²

Einheimischenabschlag: 10,- €/m²
(für max. 5 Ar)

Kinderkomponente: 5,- €/m²
(pro Kind)

Freie Bauplätze: 20

Stadt Eppingen

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit !